

Betreff:

Haushalt 2022/Investitionsprogramm 2021-2025

Organisationseinheit:

Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

21.01.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (Entscheidung)

Sitzungstermin

27.01.2022

Status

Ö

Beschluss:

1. Über die Anträge der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte (Anlagen 1.1 und 1.2) und die Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) wird abgestimmt wie in den Anlagen vermerkt. Die Anlagen samt Einzelabstimmungsergebnissen sind Bestandteile des Beschlusses.
2. Dem Entwurf des Haushaltsplans 2022 und dem Entwurf des Investitionsprogramms 2021 -2025 wird unter Berücksichtigung der Einzelabstimmungsergebnisse zu den Anträgen der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte Anlagen 1.1 und 1.2) und zu den Ansatzveränderungen der Verwaltung (Anlagen 2.1 und 2.2) zugestimmt.

Sachverhalt:

In den Anlagen 1 (1.0-1.2) sind die den Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Soziales und Gesundheit und des Sozialreferates betreffenden Anfragen/Anregungen (1.0) dargestellt und ein finanzunwirksamer Antrag sowie die Anträge zum Ergebnishaushalt und Stellenplan 2022 (1.1) sowie zum Finanzhaushalt und Investitionsprogramm 2021-2025 (1.2) der Fraktionen des Rates und der Stadtbezirksräte aufgelistet. Die Anlagen 2.1 und 2.2 beinhalten die Ansatzveränderungen der Verwaltung (2.1.1 und 2.1.2 Ergebnishaushalt, 2.2.1 und 2.2.2 Finanzhaushalt und Investitionsprogramm 2021-2025).

Die Anlage 3 beinhaltet die Zuwendungen im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs Soziales und Gesundheit – aus dem Haushaltsplan-Entwurf 2022.

Hinweise:

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat ermittelbar. Die Darstellung der endgültigen Produkt-Planbeträge erfolgt daher mit der Endausfertigung des Haushaltsplans 2022.

Zum Jahresabschluss 2020 sind für den Fachbereich Soziales und Gesundheit Haushaltsreste von 288.344 € und für das Sozialreferat 3.000 € in das Haushaltsjahr 2021 übertragen worden. Bis Ende 2025 ist geplant, diese Haushaltsreste für den Fachbereich Soziales und Gesundheit bis auf einen Stand von 13.651 € abzubauen, für das Sozialreferat ist explizit kein Auf- oder Abbau vorgesehen. Der Haushaltsplanentwurf 2022

beinhaltet diese Planung. Insgesamt ist ein Haushaltsresteaufbau bis Ende 2025 um 32,3 Mio. € enthalten. Darin ist für den Fachbereich Soziales und Gesundheit und das Sozialreferat für das Jahr 2022 ein Haushaltsresteabbau/-aufbau um 0 € berücksichtigt. Für das Jahr 2021 wurde zum Zeitpunkt des Haushaltsplanentwurfs 2022 von einem Haushaltsresteabbau für den Fachbereich Soziales und Gesundheit um 274.693 € ausgegangen, für das Sozialreferat ist explizit kein Auf- oder Abbau vorgesehen.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Anlage 1.0 Anfragen Anregungen

Anlage 1.1 HH 2021 AfSG

Anlage 1.2 finanzwirksame Anträge FinanzHH IM

Anlage 2.1.1 u. 2.1.2 HH 2022 - Ergebnishaushalt - Ansatzver. der Verwaltung

Anlage 2.2.1 u. 2.2.2 HH 2022 - IP 2021 - 2025 - Ansatzver. der Verwaltung

Anlage 3 AfSG HH 2022

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

0500 / 0500

Produkt

1.31.3119.40

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2022

Text:

Aus welchem Grund wird beim Produkt "Leistungen des Sozialreferates" (1.31.3119.40) eine Kürzung des Ansatzes - im Vergleich zu 2021 - um 37.000 Euro vorgeschlagen?

Begründung:

Gerade der Bereich der Sozialplanung sollte eigentlich erheblich ausgeweitet werden, damit eine bessere fachliche Grundlage für sozialpolitische Entscheidungen besteht. Mit dem im Mai 2020 vom Sozialreferat herausgegebenen "Schlaglichtern Soziales Braunschweig" sollte damit ein erster Schritt getan werden. Weitere "Schlaglichter" sollten den alten Sozialatlas - der auch nur unregelmäßig erschienen ist - ersetzen und eine wesentlich größere Datenbasis darstellen. Tatsächlich haben es aber selbst die "Schlaglichter" aus dem Jahr 2020, auch nach 1,5 Jahren, noch nicht einmal auf die Internetseite des Sozialreferates geschafft (Letzter Eintrag Sozialatlas 2016, Stand: 25.11.2021). Von weiteren Ausgaben der "Schlaglichter" ganz zu schweigen. Ein weiteres Kürzen ist hier sicherlich nicht angemessen, zumal bereits von 2020 auf 2021 der Betrag um knapp 21.000 Euro abgesenkt wurde.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

**Beantwortung der Anfrage Nr. A14 der
Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

Text:

Aus welchem Grund wird beim Produkt "Leistungen des Sozialreferates" (1.31.3119.40) eine Kürzung des Ansatzes - im Vergleich zu 2021 - um 37.000 Euro vorgeschlagen?

Begründung:

Gerade der Bereich der Sozialplanung sollte eigentlich erheblich ausgeweitet werden, damit eine bessere fachliche Grundlage für sozialpolitische Entscheidungen besteht. Mit dem im Mai 2020 vom Sozialreferat herausgegebenen "Schlaglichtern Soziales Braunschweig" sollte damit ein erster Schritt getan werden. Weitere "Schlaglichter" sollten den alten Sozialatlas - der auch nur unregelmäßig erschienen ist - ersetzen und eine wesentlich größere Datenbasis darstellen. Tatsächlich haben es aber selbst die "Schlaglichter" aus dem Jahr 2020, auch nach 1,5 Jahren, noch nicht einmal auf die Internetseite des Sozialreferates geschafft (Letzter Eintrag Sozialatlas 2016, Stand: 25.11.2021). Von weiteren Ausgaben der "Schlaglichter" ganz zu schweigen. Ein weiteres Kürzen ist hier sicherlich nicht angemessen, zumal bereits von 2020 auf 2021 der Betrag um knapp 21.000 Euro abgesenkt wurde.

Antwort:

Im Zuge der Erstellung des Haushaltsentwurfs 2022 wurden fehlerhaft Personalkostenverrechnungen zwischen den Teilhaushalten FB 50 und Referat 0500 ausgeführt. Dadurch wurde ein Teil der Personalaufwendungen, die dem Referat 0500 zuzuordnen sind, beim FB 50 ausgewiesen. Eine Absicht, die Aufwendungen zu kürzen, bestand hierbei nicht. Der Fehler wird mit der Endaufbereitung des Haushaltsplans korrigiert.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

50 / FB 50

Produkt

1.31.3517.10

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2022

Text:

Projekt Streetwork:

Zum Haushalt 2019 wurden 30.000 Euro bereitgestellt (Antrag FWE 88) für die Arbeit von Straßensozialarbeitern im Rahmen des 2016 gegründeten Arbeitskreises Streetwork.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

Wurden auch danach von der Stadt Mittel für das Projekt "Streetwork" bewilligt, und ist auch für 2022 eine Förderung vorgesehen?

Welches sind die Einsatzschwerpunkte der Streetworker?

Begründung:

Braunschweig ist eine bunte und vielfältige Stadt. Die SPD sieht es in Braunschweig als ihre Pflicht an, auch denen zu helfen, die aus welchen Gründen auch immer zu Alkohol und Drogen greifen.

Der Arbeitskreis Streetwork hat vor einigen Jahren sehr anschaulich im Ausschuss für Soziales und Gesundheit über seine Arbeit informiert. Da diese Arbeit ein wichtiger Baustein neben den ordnungsrechtlichen und polizeilichen Maßnahmen ist, ist es aus Sicht der SPD wichtig, die Arbeit der Streetworker weiter auszubauen. Denn es ist wichtig, dass diesen Menschen geholfen wird - auch durch das Aufzeigen von Unterstützungsangeboten oder dem Aufbauen von Vertrauen zu den Streetworkern, die dann als feste und bekannte Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen.

Auch viele Spiel- und Jugendplätze sind beliebt, dort abends "Party" zu machen - und vielen Anwohner*innen den Schlaf und die Ruhe zu rauben. Dabei gehen die Störungen nicht nur von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus.

Alkohol- und drogenabhängige Personen sind auf der Straße präsent. Dies kann aber kein Anlass dafür sein, diese Menschen in sogenannte "Trinkerzonen" auszuquartieren, wie häufig gefordert wird. Trinken in der Öffentlichkeit allein ist keine Straftat – und sollte keine werden. Einzelne Brennpunkte zur alkoholfreien Zone zu erklären, löst ebenfalls keine Probleme, es verdrängt sie nur.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

**Beantwortung der Anfrage Nr. A 15 der
SPD-Fraktion zum Haushalt 2022**

Text:

Projekt Streetwork:
Zum Haushalt 2019 wurden 30.000 Euro bereitgestellt (Antrag FWE 88) für die Arbeit von Straßensozialarbeitern im Rahmen des 2016 gegründeten Arbeitskreises Streetwork. In diesem Zusammenhang fragen wir an:
Wurden auch danach von der Stadt Mittel für das Projekt "Streetwork" bewilligt, und ist auch für 2022 eine Förderung vorgesehen?
Welches sind die Einsatzschwerpunkte der Streetworker?

Begründung:

Braunschweig ist eine bunte und vielfältige Stadt. Die SPD sieht es in Braunschweig als ihre Pflicht an, auch denen zu helfen, die aus welchen Gründen auch immer zu Alkohol und Drogen greifen. Der Arbeitskreis Streetwork hat vor einigen Jahren sehr anschaulich im Ausschuss für Soziales und Gesundheit über seine Arbeit informiert. Da diese Arbeit ein wichtiger Baustein neben den ordnungsrechtlichen und polizeilichen Maßnahmen ist, ist es aus Sicht der SPD wichtig, die Arbeit der Streetworker weiter auszubauen. Denn es ist wichtig, dass diesen Menschen geholfen wird - auch durch das Aufzeigen von Unterstützungsangeboten oder dem Aufbau von Vertrauen zu den Streetworkern, die dann als feste und bekannte Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen. Auch viele Spiel- und Jugendplätze sind beliebt, dort abends "Party" zu machen - und vielen Anwohner*innen den Schlaf und die Ruhe zu rauben. Dabei gehen die Störungen nicht nur von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus. Alkohol- und drogenabhängige Personen sind auf der Straße präsent. Dies kann aber kein Anlass dafür sein, diese Menschen in sogenannte "Trinkerzonen" auszuquartieren, wie häufig gefordert wird. Trinken in der Öffentlichkeit allein ist keine Straftat – und sollte keine werden. Einzelne Brennpunkte zur alkoholfreien Zone zu erklären, löst ebenfalls keine Probleme, es verdrängt sie nur.

Antwort:

Seit 2016 wurden für das Projekt „Streetwork“ immer ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt. Auch für 2022 ist eine Förderung vorgesehen.
Der Schwerpunkt des Einsatzortes liegt im Bereich der Innenstadt, besonders in der Fußgängerzone. Zusätzlich liegt das westliche Ringgebiet im Focus. Außerdem wurden immer wieder bekanntgewordene Orte, an denen wohnungslose Menschen lagerten (z.B. unter Brücken, in Hauseingänge oder Kellerräume), von Streetwork aufgesucht, um Hilfe anzubieten und zu leisten.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022		Veränderungen in €								Anmerkungen			
Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			in €		2022		2023		2024		2025					
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
				-	76.389.443	-	77.044.888	0	+	655.445	0	+	465.445	0	+	465.445	
1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Rosenstraße 76 Für die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb der „Rosenstraße 76“ werden der „Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH“ einmalig zur Einrichtung 51.600€ sowie zusätzlich dauerhaft für den Betrieb 149.245€ zur Verfügung gestellt. Das Projekt „Rosenstraße 76“ bietet einen innovativen und überzeugenden Ansatz für Prävention von Gewalt in Familie und Pflege und leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Istanbul Konvention. Neben der Beratung von Opfern ist Aufklärung rund um diesen Themenkomplex sehr wichtig. Mit der Rosenstraße 76 bekommt Braunschweig einen Ort, an dem dies optimal durchgeführt werden kann.											Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstausrstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95 und 101).		
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen							
1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Teilfinanzierung Dauerausstellung Rosenstraße 76 Der Antrag steht im Zusammenhang mit dem Antrag über die anteilige Finanzierung der Erstausrstattung. Es ist davon auszugehen, dass der Betrag von 149.200 Euro im Jahr 2022 nicht vollständig in Anspruch genommen wird, da die Dauerausstellung erst Mitte des Jahres eingerichtet werden soll. Vollständiger Begründungstext: Siehe Antrag											Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstausrstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95 und 101).		
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen							
1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	"Rosenstraße 76" - Ausstellung zur Prävention von Gewalt Die Diakonische Gesellschaft möchte ein dauerhaftes Präventionsangebot ins Leben rufen, das Gewalt in der Pflege und häusliche Gewalt bekämpfen möchte. Die Inhalte der Ausstellung " Rosenstraße 76" sollen daher informieren und enttabuisieren. Neben einer gesamtgesellschaftlichen Relevanz, sollen vor allem Schüler*Innen ab der 9. Klasse frühzeitig sesibilisiert werden. Um die Ausstellung dauerhaft aufrechterhalten und die wichtige Thematik vor allem bei den Schüler:innen etablieren zu können, werden jährlich 149.245 Euro benötigt. Damit werden unter anderem 1,5 Sozialpädagogikstellen geschaffen.											Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstausrstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95 und 101).		
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen							
1.41.4120.10		Diverse	Die FRAKTION. DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Finanzierung Gemeindepsychiatrisches Zentrum (Begründung s. Antrag)													
							+	190.000								x	
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen							

		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		Veränderungen in €								Anmerkungen
Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			bisher	neu	2022		2023		2024		2025		
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Finanzierung Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig Am 05.10.2021 hat der Rat die Vorlage "Konzept für eine Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig" (21-16936) beschlossen. Bestandteil des beschlossenen Konzeptes war auch eine Kostenschätzung für die dringend benötigte Anlaufstelle über 250.000 Euro. Es ist nicht erkennbar, dass die Verwaltung diesen Betrag in den Entwurf eingestellt hat. Vielmehr wird im Vorbericht dargestellt, dass der Betrag von 30.000 € aus 2021 für das Jahr 2022 auf 0 gesetzt wurde.										Zur Finanzierung der Anlaufstelle für Prostituierte bestehen eine Ansatzveränderung der Verwaltung (s. Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung) und ein Antrag zur Finanzierung der Einrichtung der BIBS-Fraktion (s.Liste der der Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 91)
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:	+ 250.000		+ 250.000		+ 250.000		+ 250.000	
										Bitte auswählen				
1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Betrieb einer Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig Um die geplante Anlaufstelle für Prostituierte in der Nähe der Bruchstraße weiterhin betreiben zu können, werden jährlich 302.900 Euro benötigt. Damit sollen laufende Kosten gedeckt und vor allem die Gehälter von qualifiziertem Personal bezahlt werden. Die Anlaufstelle ist ein wichtiger Ort in Braunschweig, um Prostituierten, die sich oftmals in prekären Lebenssituationen befinden, Schutz und Unterstützung zu bieten. Der Fokus liegt dabei darauf, den Prostituierten mehr soziale Teilhabe zu ermöglichen und sie in ihrer Selbstbestimmung zu stärken.										Zur Finanzierung der Anlaufstelle für Prostituierte bestehen eine Ansatzveränderung der Verwaltung (s. Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung) und ein Antrag zur Finanzierung der Einrichtung der BIBS-Fraktion (s.Liste der der Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 91)
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:	+ 302.900		+ 302.900		+ 302.900		+ 302.900	
										Bitte auswählen				
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	Aids-Hilfe Das Angebot für die HIV-Prävention bei Migrant*innen aus Subsahara-Ländern soll fortgesetzt und verstetigt werden. Dazu dient die beantragte Erhöhung des Haushaltsansatzes.										
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:	+ 12.500		+ 12.500		+ 12.500		+ 12.500	
										Bitte auswählen				
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Aids-Hilfe Das Angebot für die HIV-Prävention bei Migrant*innen aus Subsahara-Ländern ist wichtig und sollte dauerhaft ausfinanziert werden. Deshalb sollte dem Antrag des Vereins in voller Höhe gefolgt werden.										
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:	+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300	
										Bitte auswählen				
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Anhebung Zuwendung AIDS-Hilfe Im Vergleich zum Haushalt 2021 wird die Zuwendung für die AIDS-Hilfe von 107.700 €, auf 93.700 € gekürzt. Hintergrund ist das Ende einer befristeten 25% Stelle zum 31.12.2021. Mit dieser Stelle wurde erfolgreiche Präventionsarbeit für die afrikanischen Communitys durchgeführt. Die AIDS-Hilfe plant nun, dass die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt und die Stelle entfristet wird. Diese Entwicklung wird sehr begrüßt und die notwendigen Finanzmittel sollen daher dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.										
							+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300	

		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		Veränderungen in €								Anmerkungen
Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			2022		2023		2024		2025				
				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen				
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Stelle für die Präventionsarbeit bei der Aids-Hilfe e. V. erhalten Um die Präventionsarbeit für die Afrikanische Community zu leisten, hat die Aids-Hilfe eine Stelle geschaffen, die nun entfristet werden soll. Um diese wichtige Arbeit weiter leisten zu können und die Stelle zu finanzieren, benötigt der Verein eine moderate Erhöhung der städtischen Zuwendungen.										
						+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		
			Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen				

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
Diverse / FB 20

Produkt
Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Keine weitere Zunahme der Haushaltsreste

Beschlussvorschlag

Die geplante Erhöhung der Haushaltsreste findet im Planungszeitraum nicht statt.

Begründung

Bereits jetzt ist der Stand der Haushaltsreste - und somit die Summe der nicht umgesetzten Ratsaufträge - mit einem Betrag von rund 150 Mio. Euro sehr hoch. Trotzdem wird von der Verwaltung vorgeschlagen, dass der Bestand der Haushaltsreste (Ergebniswirksam und Investiv) um folgende Beträge anwachsen soll:

2022: 8,1 Mio. Euro

2023: 8,9 Mio. Euro

2024: 10,7 Mio. Euro

2025: 4,7 Mio. Euro

Bereits der jetzige Stand an Haushaltsresten bedeutet, dass vom Rat beschlossene Investitionen für einen Zeitraum von über 1,5 Jahren, von der Verwaltung nicht umgesetzt wurden. Eine weitere Zunahme verschärft das Problem und erhöht den Sanierungsstau der städtischen Infrastruktur massiv.

Außerdem werden die Haushaltsgrundsätze Klarheit und Wahrheit im großen Stil missachtet und die kommunale Demokratie beschädigt. Der Beschluss über den Haushalt ist die Königsdisziplin des demokratisch legitimierten Stadtrates. Und der Stadtrat kann nicht erst ein Bündel von notwendigen Maßnahmen auf den Weg bringen und anschließend beschließen, dass die Verwaltung diese Maßnahmen nicht umsetzen muss.

gez. Kai Tegethoff

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 29 der
Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

Text:

Keine weitere Zunahme der Haushaltsreste

Die geplante Erhöhung der Haushaltsreste findet im Planungszeitraum nicht statt.

Begründung:

Siehe Antrag

Stellungnahme:

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2022 mit seinen geplanten Jahresverlusten und Anstiegen der Haushaltsreste ist Ausdruck der Rahmenbedingungen, wie zunehmende gesetzlich fixierte Rechtsansprüche, wie Instandhaltungsbedarfe und wie Anforderungen aus Ratsbeschlüssen bei gleichzeitig begrenzten Umsetzungskapazitäten.

Der Antrag wäre isoliert nicht umsetzbar. Vielmehr müssten gleichzeitig die Ursachen für den Anstieg der Haushaltsreste beseitigt werden. Im Wesentlichen würde dies eine Verringerung des Umfangs der Planung bzw. eine deutliche zeitliche Streckung erfordern.

Zur Höhe und Entwicklung der Haushaltsreste wird auf die Berichterstattung im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen hingewiesen.

Diese Berichterstattung könnte Anlass bieten, Möglichkeiten einer Verringerung des Planungsumfanges zu erörtern.

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- FWE 50 -

Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt,
Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50

[illegible]

1.31.3517.10 / 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Teilfinanzierung Dauerausstellung Rosenstraße 76

Teilhaushalt: Soziales und Gesundheit , Seite: 667

☐ Ertrag ☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.41.4140.50 , Seite: 699

Produktbezeichnung: Gesundheitsförderung

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag	(+ / -)	+ 149.200 €
--------------------------------	---------	-------------

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: , Zeile:

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag	(+ / -)	€
----------------	---------	---

Begründung

Laut polizeilicher Kriminalstatistik wurden im Jahr 2020 über 800 Fälle von häuslicher Gewalt in Braunschweig angezeigt. Es wird vermutet, dass die tatsächlicher Zahl rund sieben Mal höher anzusetzen ist und in Braunschweig somit von ca. 5.500 Fällen pro Jahr auszugehen ist. Die Opfer sind zu 81% Frauen. 2017 wurde von der Bundesrepublik das "Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt - Istanbul-Konvention (IK)" ratifiziert. Das IK beinhaltet auch das Thema Gewaltprävention. Mit der Dauerausstellung in der Rosenstraße 76 will die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH" das Präventionsgebot praktisch umsetzen. Die Ausstellung enttabuisiert, sensibilisiert, informiert und gibt einen Überblick

- FWE 50 -

über Beratungs- und Hilfsangebote in Braunschweig. Dabei wird auch das Thema "Gewalt in der häuslichen Pflege" mit der Einrichtung eines "Pflegezimmers" in den Blick genommen.

Der Antrag steht im Zusammenhang mit dem Antrag über die anteilige Finanzierung der Erstausrüstung. Es ist davon auszugehen, dass der Betrag von 149.200 Euro im Jahr 2022 nicht vollständig in Anspruch genommen wird, da die Dauerausstellung erst Mitte des Jahres eingerichtet werden soll.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 50 der
Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

Text:

Teilfinanzierung Dauerausstellung Rosenstraße 76

Begründung:

Laut polizeilicher Kriminalstatistik wurden im Jahr 2020 über 800 Fälle von häuslicher Gewalt in Braunschweig angezeigt. Es wird vermutet, dass die tatsächliche Zahl rund sieben Mal höher anzusetzen ist und in Braunschweig somit von ca. 5.500 Fällen pro Jahr auszugehen ist. Die Opfer sind zu 81% Frauen. 2017 wurde von der Bundesrepublik das "Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt - Istanbul-Konvention (IK)" ratifiziert. Das IK beinhaltet auch das Thema Gewaltprävention. Mit der Dauerausstellung in der Rosenstraße 76 will die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH" das Präventionsgebot praktisch umsetzen. Bezüglich der vollständigen Begründung wird auf den Antrag verwiesen

Stellungnahme:

Das Konzept der Ausstellung ist plausibel. Ein Zielerreichungsgrad fehlt allerdings. Wie viele Schüler sollen jährlich die Ausstellung besuchen? Wieviele Führungen sollen jährlich stattfinden? An diesen Kennzahlen müsste sich dann auch der Personaleinsatz orientieren. Da es noch kein Mietobjekt für die Ausstellung gibt, handelt es sich bei den Miet- und Mietnebenkosten um reine Schätzungen. Die tatsächlichen Kosten können somit höher liegen. Eine abschließende Stellungnahme ist nach den vorliegenden Informationen nicht möglich.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt,
Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

50 / FB 50

Produkt / Kostenart

1.41.4140.40 / 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Finanzierung Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig

Teilhaushalt: Soziales und Gesundheit, Seite: 667

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.41.4140.40, Seite: 699

Produktbezeichnung: Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 250.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Am 05.10.2021 hat der Rat die Vorlage "Konzept für eine Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig" (21-16936) beschlossen. Bestandteil des beschlossenen Konzeptes war auch eine Kostenschätzung für die dringend benötigte Anlaufstelle über 250.000 Euro. Es ist nicht erkennbar, dass die Verwaltung diesen Betrag in den Entwurf eingestellt hat. Vielmehr wird im Vorbericht dargestellt, dass der Betrag von 30.000 € aus 2021 für das Jahr 2022 auf 0 gesetzt wurde.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 53 der
Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

Text:

Finanzierung Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig

Begründung:

Am 05.10.2021 hat der Rat die Vorlage "Konzept für eine Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig" (21-16936) beschlossen. Bestandteil des beschlossenen Konzeptes war auch eine Kostenschätzung für die dringend benötigte Anlaufstelle über 250.000 Euro. Es ist nicht erkennbar, dass die Verwaltung diesen Betrag in den Entwurf eingestellt hat. Vielmehr wird im Vorbericht dargestellt, dass der Betrag von 30.000 € aus 2021 für das Jahr 2022 auf 0 gesetzt wurde.

Stellungnahme:

Im Haushalt 2021 waren 30.000,- € vorgesehen für „die Konzepterstellung und eine Anschubfinanzierung“ für eine neu einzurichtende Anlaufstelle für Prostituierte. Dieses Geld wurde nicht benötigt, da für die Konzepterstellung keine externen Kosten entstanden sind. Auf Grundlage des Konzeptes für eine „Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig“ (siehe Ratsbeschluss vom 5.10.2021, Drucksache 21-16936) bekundeten der AWO Bezirksverband Braunschweig e. V. und der Caritasverband Braunschweig e. V. das Interesse an der Übernahme der Trägerschaft und stellten entsprechende Zuwendungsanträge. Die beiden Anträge wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung geprüft und es wurde eine Beschlussvorlage erstellt, über die der Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 zu entscheiden hat.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50

Produkt / Kostenart
1.41.4140.50 / 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Aids-Hilfe e. V.

Teilhaushalt: FB 50 Soziales und Gesundheit, Seite: 617

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.41.4140.50, Seite: 649

Produktbezeichnung: Gesundheitsförderung

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 12.500 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Die Braunschweiger Aids-Hilfe leistet gute Arbeit bei der Beratung und Präventionsarbeit. In den vergangenen Jahren hat sich das zusätzliche Präventionsangebot "HIV-Prävention bei Migrantinnen und Migranten aus Subsahara-Ländern" bewährt (vgl. Vorlage 21-16131). Es sollte fortgesetzt und verstetigt werden. Dazu dient die beantragte Erhöhung des Haushaltsansatzes.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 54 der
SPD-Fraktion zum Haushalt 2022**

Text:

Aids-Hilfe e. V.

Begründung:

Die Braunschweiger Aids-Hilfe leistet gute Arbeit bei der Beratung und Präventionsarbeit. In den vergangenen Jahren hat sich das zusätzliche Präventionsangebot "HIV-Prävention bei Migrantinnen und Migranten aus Subsahara-Ländern" bewährt (vgl. Vorlage 21-16131). Es sollte fortgesetzt und verstetigt werden. Dazu dient die beantragte Erhöhung des Haushaltsansatzes.

Stellungnahme:

Der Aids-Hilfe e. V. führte in seinem Antrag auf Zuwendungen im Haushaltsjahr 2022 aus, dass die Erhöhung der Zuwendung insbesondere für die Fortführung des Angebotes für die HIV-Prävention bei Migrantinnen und Migranten aus Subsahara-Ländern benötigt werde. Die vorhandene 1/4-Personalstelle sei bis Ende 2021 befristet. Eine dauerhafte Erhöhung der städtischen Förderung solle die Entfristung dieser Personalstelle gewährleisten. Die Darstellung des Vereins ist nachvollziehbar und an der Sinnhaftigkeit der beschriebenen Tätigkeit bestehen keine Zweifel. Insofern befürwortet die Verwaltung die Erhöhung der Zuwendung zur Fortführung der o. g. Personalstelle.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

Frakt. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50

Produkt / Kostenart
1.41.4140.50 / 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Aids-Hilfe

Teilhaushalt: FB 50 -Soziales und Gesundheit, Seite: 617ff

Ertrag

Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.41.4140.50, Seite: 649

Produktbezeichnung: Gesundheitsförderung

Der Antrag gilt: einmalig dauerhaft für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) 13.300 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

Ertrag

Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Das Angebot für die HIV-Prävention bei Migrant*innen aus Subsahara-Ländern ist wichtig und sollte dauerhaft ausfinanziert werden. Deshalb sollte dem Antrag des Vereins in voller Höhe gefolgt werden.

gez. Helge Böttcher, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 55 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Haushalt 2022**

Text:

Aids-Hilfe

Begründung:

Das Angebot für die HIV-Prävention bei Migrant*innen aus Subsahara-Ländern ist wichtig und sollte dauerhaft ausfinanziert werden. Deshalb sollte dem Antrag des Vereins in voller Höhe gefolgt werden.

Stellungnahme:

Der Aids-Hilfe e. V. führte in seinem Antrag auf Zuwendungen im Haushaltsjahr 2022 aus, dass die Erhöhung der Zuwendung insbesondere für die Fortführung des Angebotes für die HIV-Prävention bei Migrantinnen und Migranten aus Subsahara-Ländern benötigt werde. Die vorhandene 1/4-Personalstelle sei bis Ende 2021 befristet. Eine dauerhafte Erhöhung der städtischen Förderung solle die Entfristung dieser Personalstelle gewährleisten. Die Darstellung des Vereins ist nachvollziehbar und an der Sinnhaftigkeit der beschriebenen Tätigkeit bestehen keine Zweifel. Insofern befürwortet die Verwaltung die Erhöhung der Zuwendung zur Fortführung der o. g. Personalstelle.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt,
Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50

Produkt / Kostenart

1.41.4140.50 / 431810

ANTRAG ZUM *ERGEBNISHAUSHALT 2022*

Überschrift

Anhebung Zuwendung AIDS-Hilfe

Teilhaushalt: Soziales und Gesundheit, Seite: 667

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.41.4140.50, Seite: 699

Produktbezeichnung: Gesundheitsförderung

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 13.300 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Im Vergleich zum Haushalt 2021 wird die Zuwendung für die AIDS-Hilfe von 107.700 €, auf 93.700 € gekürzt. Hintergrund ist das Ende einer befristeten 25% Stelle zum 31.12.2021. Mit dieser Stelle wurde erfolgreiche Präventionsarbeit für die afrikanischen Communitys durchgeführt. Die AIDS-Hilfe plant nun, dass die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt und die Stelle entfristet wird. Diese Entwicklung wird sehr begrüßt und die notwendigen Finanzmittel sollen daher dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 56 der
Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

Text:

Anhebung Zuwendung AIDS-Hilfe

Begründung:

Im Vergleich zum Haushalt 2021 wird die Zuwendung für die AIDS-Hilfe von 107.700 €, auf 93.700 € gekürzt. Hintergrund ist das Ende einer befristeten 25% Stelle zum 31.12.2021. Mit dieser Stelle wurde erfolgreiche Präventionsarbeit für die afrikanischen Communitys durchgeführt. Die AIDS-Hilfe plant nun, dass die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt und die Stelle entfristet wird. Diese Entwicklung wird sehr begrüßt und die notwendigen Finanzmittel sollen daher dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.

Stellungnahme:

Der Aids-Hilfe e. V. führte in seinem Antrag auf Zuwendungen im Haushaltsjahr 2022 aus, dass die Erhöhung der Zuwendung insbesondere für die Fortführung des Angebotes für die HIV-Prävention bei Migrantinnen und Migranten aus Subsahara-Ländern benötigt werde. Die vorhandene 1/4-Personalstelle sei bis Ende 2021 befristet. Eine dauerhafte Erhöhung der städtischen Förderung solle die Entfristung dieser Personalstelle gewährleisten. Die Darstellung des Vereins ist nachvollziehbar und an der Sinnhaftigkeit der beschriebenen Tätigkeit bestehen keine Zweifel. Insofern befürwortet die Verwaltung die Erhöhung der Zuwendung zur Fortführung der o. g. Personalstelle.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Antragsteller/in

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50

Produkt / Kostenart
1.41.4140.50 / 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Stelle für die Präventionsarbeit bei der Aids-Hilfe e. V. erhalten

Teilhaushalt: FB 50, Seite:

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: 1.41.4140.50, Seite:

Produktbezeichnung: Braunschweiger Aids-Hilfe e. V.

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 13.300 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag	(+ / -)	€
----------------	---------	---

Begründung

Um die Präventionsarbeit für die Afrikanische Community zu leisten, hat die Aids-Hilfe eine Stelle geschaffen, die nun entfristet werden soll. Um diese wichtige Arbeit weiter leisten zu können und die Stelle zu finanzieren, benötigt der Verein eine moderate Erhöhung der städtischen Zuwendungen.

gez Tatjana Jenzen

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 57 der
BIBS-Fraktion zum Haushalt 2022**

Text:

Stelle für die Präventionsarbeit bei der Aids-Hilfe e. V. erhalten

Begründung:

Um die Präventionsarbeit für die Afrikanische Community zu leisten, hat die Aids-Hilfe eine Stelle geschaffen, die nun entfristet werden soll. Um diese wichtige Arbeit weiter leisten zu können und die Stelle zu finanzieren, benötigt der Verein eine moderate Erhöhung der städtischen Zuwendungen.

Stellungnahme:

Der Aids-Hilfe e. V. führte in seinem Antrag auf Zuwendungen im Haushaltsjahr 2022 aus, dass die Erhöhung der Zuwendung insbesondere für die Fortführung des Angebotes für die HIV-Prävention bei Migrantinnen und Migranten aus Subsahara-Ländern benötigt werde. Die vorhandene 1/4-Personalstelle sei bis Ende 2021 befristet. Eine dauerhafte Erhöhung der städtischen Förderung solle die Entfristung dieser Personalstelle gewährleisten. Die Darstellung des Vereins ist nachvollziehbar und an der Sinnhaftigkeit der beschriebenen Tätigkeit bestehen keine Zweifel. Insofern befürwortet die Verwaltung die Erhöhung der Zuwendung zur Fortführung der o. g. Personalstelle.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50

Produkt / Kostenart
1.41.4140.40 / 431810

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Betrieb einer Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig

Teilhaushalt: FB 50, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: Caritasverband Braunschweig e.V.

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☒ dauerhaft ☐ für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 302.900 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Um die geplante Anlaufstelle für Prostituierte in der Nähe der Bruchstraße weiterhin betreiben zu können, werden jährlich 302.900 Euro benötigt. Damit sollen laufende Kosten gedeckt und vor allem die Gehälter von qualifiziertem Personal bezahlt werden. Die Anlaufstelle ist ein wichtiger Ort in Braunschweig, um Prostituierten, die sich oftmals in prekären Lebenssituationen befinden, Schutz und Unterstützung zu bieten. Der Fokus liegt dabei darauf, den Prostituierten mehr soziale Teilhabe zu ermöglichen und sie in ihrer Selbstbestimmung zu stärken.

gez. Tatjana Jenzen

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 90 der
BIBS-Fraktion zum Haushalt 2022**

Text:

Betrieb einer Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig

Begründung:

Um die geplante Anlaufstelle für Prostituierte in der Nähe der Bruchstraße weiterhin betreiben zu können, werden jährlich 302.900 Euro benötigt. Damit sollen laufende Kosten gedeckt und vor allem die Gehälter von qualifiziertem Personal bezahlt werden. Die Anlaufstelle ist ein wichtiger Ort in Braunschweig, um Prostituierten, die sich oftmals in prekären Lebenssituationen befinden, Schutz und Unterstützung zu bieten. Der Fokus liegt dabei darauf, den Prostituierten mehr soziale Teilhabe zu ermöglichen und sie in ihrer Selbstbestimmung zu stärken.

Stellungnahme:

Mit Ratsbeschluss vom 5.10.2021 (Drucksache 21-16936) wurde das Konzept für eine „Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig“ beschlossen. Auf dieser Grundlage bekundeten der AWO Bezirksverband Braunschweig e. V. und der Caritasverband Braunschweig e. V. das Interesse an der Übernahme der Trägerschaft und stellten entsprechende Zuwendungsanträge. Die beiden Anträge wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung geprüft und es wurde eine Beschlussvorlage erstellt, über die der Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 zu entscheiden hat.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Org.-Einheit

Ref. 0500

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

- ☒ Stellenplan (für die Verwaltung)
- ☐ Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)

Überschrift

Altenhilfe- und Pflegeplanung

Beschlussvorschlag

Es wird eine 75%-Stelle zur Koordinierung der Umsetzung des neuen Altenhilfe- und Pflegeplans geschaffen.

Begründung

Der Altenhilfe- und Pflegeplan wurde weiterentwickelt. Die Koordinierung der Maßnahmen kann nicht aus dem Bestand heraus geleistet werden.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Org.-Einheit
Ref. 0500

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

- ☒ Stellenplan (für die Verwaltung)
- ☐ Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)

Überschrift

Handlungskonzept Altersarmut

Beschlussvorschlag

Es wird eine 75%-Stelle zur Erstellung eines Handlungskonzepts gegen Altersarmut geschaffen.

Begründung

Immer mehr Menschen sind auf Grundsicherung im Alter angewiesen. Die familienorientierten Frauen weisen lange ehe- und sorgebedingte Erwerbsunterbrechungen auf. Ein dauerhafter Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt und der Aufbau ausreichender eigenständiger Rentenansprüche gelang und gelingt vielen Frauen nicht: Für die Zukunft, wenn die geburtenstarken Jahrgänge ins Rentenalter kommen, ist mit zusätzlichen Risikogruppen wie Personen mit jahrzehntelanger prekärer Beschäftigung und löchrigen Erwerbsverläufen sowie langjährigen Geringverdienern zu rechnen. Sie sind nicht nur von den Umbrüchen am Arbeitsmarkt, sondern auch von den seit 2001 erfolgten Rentenkürzungen betroffen. Um auf diese Entwicklungen passgenau reagieren zu können, soll ein Handlungskonzept Altersarmut erstellt werden.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		51.600		51.600	0	0	0	0	
74	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI bisher 148.000 148.000 0 0 0 0 0 neu 199.600 148.000 51.600 0 0 0 0 Veränderung 51.600 51.600 0 0 0 0								zusätzliche Haushaltsmitte in Höhe von 51.600 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Erstausrüstung zur Errichtung einer "Dauerausstellung "Rosenstraße 76" als Präventionsprojekt zu den Themen Häusliche Gewalt und Gewalt in der Pflege; die Planung und Umsetzung der Dauerausstellung erfolgt durch die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH" Anmerkung der Verwaltung Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht für die Erstausrüstung eine Vielzahl von Einrichtungsgegenständen aber auch Umbaumaßnahmen vor. Es wird mit Gesamtkosten hierfür von rd. 107 TEUR gerechnet. Hinsichtlich der ffd. Kosten wird auf den Antrag Nr. 50 verwiesen, der im Ergebnishaushalt abgebildet wird (siehe Liste des Ergebnishaushaltes)

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte - 1. Ergänzung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			25.000		25.000	0	0	0	0	
91	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	BIBS								zusätzliche Haushaltsmitte in Höhe von 25.000 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Erstausrüstung zur Errichtung einer Anlaufstelle für Prostituierte durch den Caritasverband Braunschweig; dazu soll in fußläufiger Entfernung von der Bruchstraße eine Beratungsstelle eingerichtet werden (inkl. Cafe, Beratungsräume, sanitäre Anlagen, offener PC- und Internetzugang, etc.) Anmerkung der Verwaltung: Es wird hierzu auch auf den Antrag der BIBS-Fraktion zur Bezuschussung des lfd. Betriebes der Anlaufstelle verwiesen (siehe Liste des Ergebnishaushaltes Nr. 90). Weiterhin liegt ein ähnlicher Antrag der "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor, der dem Ergebnishaushalt zugeordnet wurde (siehe Liste des Ergebnishaushaltes Nr. 53). Die Verwaltung selbst hat zur Haushaltslesung ebenfalls eine Ansatzveränderung eingebracht (siehe Liste der Ansatzveränderungen des EH).
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	
			neu	173.000	148.000	25.000	0	0	0	0	
			Veränderung	25.000		25.000	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte - 2. Ergänzung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			51.600		51.600	0	0	0	0	
95	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmitte in Höhe von 51.600 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Einrichtung des Projektes "Rosenstraße 76" zur Prävention von Gewalt in Familie und Pflege an die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH"
			neu	199.600	148.000	51.600	0	0	0	0	
			Veränderung	51.600		51.600	0	0	0	0	
			Anmerkung der Verwaltung Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für den lfd. Betrieb sind im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 92).								
			Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI hat einen fast identischen Antrag gestellt (siehe Nr.74). Hinsichtlich der fld. Kosten wird auf den Antrag Nr. 50 verwiesen, der im Ergebnishaushalt abgebildet wird (siehe Liste des Ergebnishaushaltes).								
			Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht für die Erstausrüstung eine Vielzahl von Einrichtungsgegenständen aber auch Umbaumaßnahmen vor. Es wird mit Gesamtkosten hierfür von rd. 107 TEUR gerechnet.								

Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt,
Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

50 / FB 50

Produkt / Kostenart

4S.500025

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Erstausstattung Dauerausstellung Rosenstraße 76

Teilhaushalt: Soziales und Gesundheit, Seite: 667

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.41.4140.50, Seite: 699

Produktbezeichnung: Gesundheitsförderung

Der Antrag gilt: ☒ einmalig ☐ dauerhaft ☐ für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 51.600 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH" plant die Errichtung einer "Dauerausstellung Rosenstraße 76" als Präventionsprojekt zu den Themen Häusliche Gewalt und Gewalt in der Pflege. Die interaktive Ausstellung steht in Form einer nachgestellten Wohnung exemplarisch für einen Ort, an dem Menschen Gewalt erfahren haben und manchmal auch getötet wurden. Es gibt einen Flur, ein Bad, Küche, jeweils ein Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer sowie ein Pflegezimmer. Der vorliegende Antrag zielt auf die Finanzierung von knapp 50% der Kosten für die Ersteinrichtung der Wohnung ab und steht im Zusammenhang mit dem Antrag über die Teilfinanzierung des Betriebes der Dauerausstellung.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWE 50 FWI 74 der
Gruppe Die FRAKTION. zum Haushalt 2022**

Text:

Erstaussstattung Dauerausstellung Rosenstraße 76

Begründung:

Die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH" plant die Errichtung einer "Dauerausstellung Rosenstraße 76" als Präventionsprojekt zu den Themen Häusliche Gewalt und Gewalt in der Pflege. Die interaktive Ausstellung steht in Form einer nachgestellten Wohnung exemplarisch für einen Ort, an dem Menschen Gewalt erfahren haben und manchmal auch getötet wurden. Es gibt einen Flur, ein Bad, Küche, jeweils ein Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer sowie ein Pflegezimmer. Der vorliegende Antrag zielt auf die Finanzierung von knapp 50% der Kosten für die Ersteinrichtung der Wohnung ab und steht im Zusammenhang mit dem Antrag über die Teilfinanzierung des Betriebes der Dauerausstellung.

Stellungnahme:

Der vorgelegte Finanzplan scheint plausibel zu sein. Nach Rücksprache mit Herrn Bahn von der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH handelt es sich bei den Kosten für die Umbaumaßnahmen um geschätzte Kosten. Je nach Objekt für die Ausstellung kann es im Rahmen von Verhandlungen dazukommen, dass der Vermieter die Umbaukosten trägt. Eine abschließende Stellungnahme ist nach den vorliegenden Informationen nicht möglich.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

BIBS-Fraktion

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Antragsteller/in

Teilhaushalt / Org.-Einheit
50 / FB 50

Produkt / Kostenart	4S.500025 / 4xxxxx
---------------------	--------------------

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2022

Überschrift

Einrichtung einer Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig

Teilhaushalt: FB 50, Seite:

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: Caritasverband Braunschweig e.V.

Der Antrag gilt: ☒ einmalig ☐ dauerhaft ☐ für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag	(+ / -)	+ 25.000 €
--------------------------------	---------	------------

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag	(+ / -)	€
----------------	---------	---

Begründung

In Braunschweig soll eine Anlaufstelle für Prostituierte eingerichtet werden, die Unterstützung in prekären Lebenslagen bietet und als Schutzraum für betroffene Frauen fungieren soll. Dazu wird in fußläufiger Entfernung zur Bruchstraße eine Beratungsstelle eingerichtet werden. In der Anlaufstelle soll es unter anderem ein Cafe geben, Beratungsräume, sanitäre Anlagen, einen offenen PC mit Internetzugang, etc.. Für diese Erstausrüstung benötigt der Caritasverband Braunschweig einmalig 25.000 Euro.

gez. Tatjana Jenzen

Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FWI 91 der
BIBS-Fraktion zum Haushalt 2022**

Text:

Einrichtung einer Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig

Begründung:

In Braunschweig soll eine Anlaufstelle für Prostituierte eingerichtet werden, die Unterstützung in prekären Lebenslagen bietet und als Schutzraum für betroffene Frauen fungieren soll. Dazu wird in fußläufiger Entfernung zur Bruchstraße eine Beratungsstelle eingerichtet werden. In der Anlaufstelle soll es unter anderem ein Cafe geben, Beratungsräume, sanitäre Anlagen, einen offenen PC mit Internetzugang, etc.. Für diese Erstausrüstung benötigt der Caritasverband Braunschweig einmalig 25.000 Euro.

Stellungnahme:

Mit Ratsbeschluss vom 5.10.2021 (Drucksache 21-16936) wurde das Konzept für eine „Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig“ beschlossen. Auf dieser Grundlage bekundeten der AWO Bezirksverband Braunschweig e. V. und der Caritasverband Braunschweig e. V. das Interesse an der Übernahme der Trägerschaft und stellten entsprechende Zuwendungsanträge. Die beiden Anträge wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung geprüft und es wurde eine Beschlussvorlage erstellt, über die der Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 zu entscheiden hat.

I. V.

Dr. Arbogast

Unterschrift (Dez./FBL)

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit				-	76.363.763	-	75.875.816	-	1.775.500	-	2.263.447	-	1.965.500	-	2.489.699	-	1.965.500	-	2.489.699	-	1.965.500	-	2.489.699		
	1.31.3121.10	Leistungen für Unterkunft und Heizung	319110/446110 Leistungsbet. für Unterker.+Heiz. Arb.su	Die Haushaltsansätze für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II wurden 2021 für Mehrfälle aufgrund der Corona-Pandemie erhöht und im Haushaltsentwurf 2022 waren Ansätze für 11.400 Bedarfsgemeinschaften berücksichtigt. Bis Ende Oktober 2021 waren durchschnittlich 10.142 Bedarfsgemeinschaften zu finanzieren (Vorjahreszeitraum 10.081) mit zwischenzeitlichen Spitzen von 10.400 – 10.500. Zur Kompensation der Nettomehrwendungen im Budget des TH FB 50 und von Personalaufwendungen für die Aufnahme und Betreuung Geflüchteter wird vorgeschlagen, die Ansätze um netto 1.416.200 € zu reduzieren. Die Ansätze würden dann für 10.700 Bedarfsgemeinschaften ausreichen.																		dauerh.			
							-	2.271.800	-	3.688.000	-	2.271.800	-	3.688.000	-	2.271.800	-	3.688.000	-	2.271.800	-	3.688.000			
	1.31.3151.10	Altentagesstätten	427140 Veranstaltungen	Die Stadt Braunschweig hat sich für die Durchführung der Veranstaltung "Dialog mit dem Ende" beworben und hier auch den Zuschlag erhalten. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Körperstiftung durchgeführt. Von dieser gab es für Aufbauarbeiten, Transport und Unterbringung bereits eine vorläufige Kostenschätzung in Höhe von 3.300 €. Weiterhin wird für die Durchführung mit Kosten, für z. B. Hygienemanagement, Ausstellungsversicherung, Marketing usw. von weiteren 1.700 € gerechnet. Aus diesen Gründen ist dieser einmalige Mehrbedarf erforderlich.																		einmalig			
									+	5.000															
	1.31.3151.10	Altentagesstätten	427140 Veranstaltungen	Coronabedingt fehlen in der Arbeit der Ehrenamtlichen Gruppenleitungen und auch Mitarbeiter in Initiativen. Aus diesem Grund ist eine Seminarreihe in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Braunschweig samt Auftaktveranstaltung geplant. Diese dient zum einen zur Gewinnung neuer Kräfte und zum anderen der Schulung neuer ehrenamtlicher Kräfte. Für eine mögliche Teilnahme haben sich bereits im Vorfeld Interessenten gemeldet. Da einige Veranstaltungen aufgrund von Corona in letzter Zeit ausgefallen sind, ist diese Stärkung des Ehrenamtes notwendig.																		einmalig			
									+	4.500															
	1.31.3153.10	Soziale Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die Zuwendung für den Köki e.V. wird 2022 zum FB 51 verlagert , da die Zuständigkeit für Kinder und Jugendliche mit Behinderung seit 01.04.2021 ebenda liegt.																		dauerh.			
							-	34.600			-	34.600			-	34.600			-	34.600					
	1.31.3154.10	Unterbringung	424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	Der Sicherheitsdienst "An der Horst" setzt zusätzliche Personen ein, um den durch die Belegung gestiegenen Anforderungen an die zu gewährleistende Sicherheit und ebenfalls den rechtlichen Anforderungen gerecht zu werden und die nötige Besetzung auch im Krankheits- und Urlaubsfall sicherzustellen.																		dauerh.			
									+	42.200			+	42.200			+	42.200			+	42.200			
	1.31.3154.10	Unterbringung	429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	Bürger, die nach einem Brand wohnungslos geworden sind, wurden bisher in einer dafür vorgesehenen Wohnung untergebracht. Diese wird künftig als dezentrale Unterkunft genutzt und die nach einem Brand wohnungslos Gewordenen sollen in Hotels untergebracht werden . Diese Kosten werden für bis zu drei Tage übernommen, sofern die Betroffenen diese nicht selbst tragen können.																		dauerh.			
									+	1.000			+	1.000			+	1.000			+	1.000			
	1.31.3460.10	Wohngeld	427145 EDV-Kosten	Erhöhung der Kosten für die Betreuung der EDV durch die ITEBO um 5% (s. auch Liste der Ansatzveränderungen zum IP)																		dauerh.			
									+	2.800			+	2.800			+	2.800			+	2.800			
	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschüsse an übrige Bereiche	Arbeit und Leben hat eine Weiterbezuschussung der Anlaufstelle für mobile Beschäftigte beantragt. Der Antrag ist nachvollziehbar. Eine Verlagerung in die Wirtschaftsförderung wird erwogen.																		dauerh.			
									+	20.000			+	20.000			+	20.000			+	20.000			

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

	1.41.4140.20	Ordnungsbehördliche Aufgaben		Nach Neubewertung der Rechtslage werden nur noch Anträge auf Heilpraktikererlaubnis angenommen, deren Antragssteller ihren Wohnsitz oder künftigen Einsatzbereich in der Stadt Braunschweig haben. Die übrigen Anträge werden aufgrund fehlender Zuständigkeit nicht angenommen. Der Anteil der gebührenpflichtigen Anträge beläuft sich nunmehr nur noch auf 25% der bisherigen Fallzahlen.			-	15.400		-	15.400		-	15.400		-	15.400		dauerh.	
			331110 Verwaltungsgebühren																	
			348810 Erstattungen von übrigen Bereichen				-	8.300		-	8.300		-	8.300		-	8.300			
			427110 Besonde Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen				-	8.300		-	8.300		-	8.300		-	8.300			
	1.41.4140.30	Kindergesundheit		Es ist davon auszugehen, dass Impfungen nicht im bisherigen Umfang angeboten werden können. Somit ist mit einem Minderaufwand von 9.200 € zu rechnen. Die Erträge müssen nicht gemindert werden, da der zu erwartende Verlust durch die Gebührenaktualisierung aufgefangen wird.			-	9.200		-	9.200		-	9.200		-	9.200		dauerh.	
			427135 medizinischer Sachbedarf																	
	1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz		Der Rat hat die Einrichtung einer Anlaufstelle für Prostituierte für das Jahr 2022 beschlossen. Die konkrete Zuwendungshöhe steht noch nicht fest. Es wird ein Finanzbedarf von mind. 250.000 € geschätzt, zuzüglich eines weiteren Finanzbedarfs für Betriebs- und Sachmittel.															dauerh.	
			431810 Zuschüsse an übrige Bereiche				+	300.000		+	300.000		+	300.000		+	300.000			
	1.41.4140.41	Infektionsschutz - Seuchenbekämpfung		Für das vom Gesundheitsamt betriebene Corona-Testzentrum fallen Unterhaltungskosten (Personalkosten, Fahrzeug- und Containerkosten, Sachkosten) an. Diese werden nach der aktuellen Corona-TestVO von der KVN zu 100 % erstattet.															einmalig	
			348810 Erstattungen von übrigen Bereichen				+	190.000												
			427135 medizinischer Sachbedarf						+	8.000										
			443175 sonstige Geschäftsaufwendungen						+	150.000										
	1.41.4140.41	Infektionsschutz - Seuchenbekämpfung		Aufgrund des erhöhten Raumbedarfes für das Containment wurde für Besprechungen ein Zelt angemietet. Aktuell wird davon ausgegangen, dass dieses Zelt für weitere 6 Monate benötigt wird.															einmalig	
			423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen				+	16.300												
	500-0100	AbtL 50.0 Allg. Verwaltung		Haushaltsneutrale Umsetzung zulasten der Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und 1.000 EUR netto für den FB 50 (s. Liste der Ansatzveränderung zum IP)															dauerh.	
			422215 GVG bis 250 Euro				+	20.000		+	20.000		+	20.000		+	20.000			

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

	500-1000	AbtL 50.1 Wohnen und Senioren	426120 Aufwend. für Aus- + Fortbildung, Umschulung	Für die Sozialarbeiter der Stelle 50.12 soll künftig eine Supervision durchgeführt werden, um die Qualität der Arbeit durch Reflexion des eigenen Handelns zu sichern bzw. zu steigern.												dauerh.							
							+	4.500			+	4.500			+	4.500			+	4.500			
	500-9825	Gebäude Lange Straße 61 - Abt. 50.4	4455XX Erstattungen an das Gebäudemanagement	Aufgrund des erhöhten Raumbedarfes für das Containment wurde das Objekt "Lange Straße" angemietet. Aktuell wird von einer Mietdauer von 5 Monaten ausgegangen.																	einmalig		
							+	10.713															
	500-9826	Gebäude Am Denkmal 5 - Abt. 50.4	4455XX Erstattungen an das Gebäudemanagement	Aufgrund des erhöhten Raumbedarfes für das Containment wurde das Objekt "Am Denkmal" angemietet. Aktuell wird von einer Mietdauer von 6 Monaten ausgegangen.																	einmalig		
							+	31.739															
	Diverse	Diverse	4455XX Erstattungen an das Gebäudemanagement	Veränderungen nach Abstimmung mit dem Fachbereich 65																	dauerh.		
							+	63.301			+	63.301			+	63.301			+	63.301			
	Diverse	Diverse	Diverse	Aufgrund der letzten Meldung der Einwohnerzahlen (Stand 30.06.2021) und der höheren Messzahl (7,757 € -> 8,36 €/ 3,063 € -> 3,24 €), welche der Berechnung der Kosten je Einwohner zugrunde liegt, ist im kommenden Jahr von steigenden Ausgaben für die gesetzliche Unfallversicherung auszugehen.																	dauerh.		
							+	136.600			+	136.600			+	136.600			+	136.600			
	Diverse	Aufnahme, Betreuung und Integration Geflüchteter	Diverse	Zum Haushaltsplanentwurf 2022 wurden die Ansätze analog der Ansätze 2021 für 650 Personen bemessen. Aufgrund der tatsächlichen Personenzahl im 1. Halbjahr 2021 von durchschnittlich 713 und der avisierten Zuweisungen wurde für 2022 von 800 Personen (Kennzahl) ausgegangen. Die Transferaufwendungen sind bereits so berechnet. Mehr unterzubringende Personen erfordern jedoch auch mehr Unterbringungsplätze/weitere Standorte. Für die Standorte Pippelweg ab Januar 2022 und Nordstadt (perspektivisch) müssen daher Sachkosten für Sicherheitsdienst und Reinigung zur Lesung gemeldet werden. Zugleich erhöhen sich die Entgelte für die Nutzung durch die betreuten Personen. Auch werden sich die Personalkosten erhöhen (s. Personalaufwendungen am Ende dieser Liste).																	dauerh.		
						+	330.000	+	660.000	+	330.000	+	660.000	+	330.000	+	660.000	+	330.000	+	660.000		

Haushaltslesung 2022 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit											
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-65.100		-14.700	-16.800	-16.800	-16.800	0	
	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1									
			bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 500 EUR für Fahrzeugreparaturen der Abt. 50.1
			neu	844.921	630.521	53.600	53.600	53.600	53.600	0	
			Veränderung	2.000	0	500	500	500	500	0	
	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1									
			bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 6.400 EUR jährlich für die Softwarewartung für je zwei neue Lizenzen für SoPart und Butler sowie aufgrund von Preissteigerungen
			neu	868.521	630.521	59.500	59.500	59.500	59.500	0	
			Veränderung	25.600	0	6.400	6.400	6.400	6.400	0	

	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1	bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 6.400 EUR jährlich für die Softwarewartung im Rahmen der Umstellung auf ein neues Wohngeld-EDV-Programm, durch die Umstellung fallen in 2022 doppelte Wartungskosten an
			neu	845.021	630.521	55.200	53.100	53.100	53.100	0	
			Veränderung	2.100	0	2.100	0	0	0	0	
	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1	bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 2.700 EUR jährlich für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Abt. 50.1 (Verzicht auf Ergänzungslieferungen für Gesetzestexte)
			neu	832.121	630.521	50.400	50.400	50.400	50.400	0	
			Veränderung	-10.800	0	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	
	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1	bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.100 EUR jährlich für die sonstigen Sachaufwendungen der Abt. 50.1 (Onlinezugriff auf Gesetzestexte)
			neu	855.321	630.521	56.200	56.200	56.200	56.200	0	
			Veränderung	12.400	0	3.100	3.100	3.100	3.100	0	
	4S.500016	FB 50: Sonst. Instandh. 50.3	bisher	875.553	617.553	64.500	64.500	64.500	64.500	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 400 EUR für die Softwarewartung für die Lämmkomm-Lissa Lizenz (Grund: allgemeine Preissteigerungen)
			neu	877.153	617.553	64.900	64.900	64.900	64.900	0	
			Veränderung	1.600	0	400	400	400	400	0	
	5S.500001	FB 50:GVG-Sammelproj. FB 50 gesamt	bisher	66.918	58.918	2.000	2.000	2.000	2.000	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 1.100 EUR für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und 1.000 EUR netto für den FB 50
			neu	62.518	58.918	900	900	900	900	0	
			Veränderung	-4.400	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	0	

5S.500003	FB 50:GVG-Sammelproj. Abt. 50.0	bisher	98.821	66.821	8.000	8.000	8.000	8.000	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 5.500 EUR für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und 1.000 EUR netto für die Abt. 50.0
		neu	76.821	66.821	2.500	2.500	2.500	2.500	0	
		Veränderung	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	
5S.500005	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.1	bisher	147.993	107.993	10.000	10.000	10.000	10.000	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 6.000 EUR für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und 1.000 EUR netto für die Abt. 50.1
		neu	123.993	107.993	4.000	4.000	4.000	4.000	0	
		Veränderung	-24.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	
5S.500019	FB 50: GVG-Sammelpr. Abt. 50.3	bisher	164.394	118.794	11.400	11.400	11.400	11.400	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 5.400 EUR für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und 1.000 EUR netto für die Abt. 50.3
		neu	142.794	118.794	6.000	6.000	6.000	6.000	0	
		Veränderung	-21.600	0	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0	
5S.500021	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.4	bisher	148.571	114.571	8.500	8.500	8.500	8.500	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 1.500 EUR für die Beschaffung von GVG's zwischen 250 und 1.000 EUR netto für die Abt. 50.4
		neu	142.571	114.571	7.000	7.000	7.000	7.000	0	
		Veränderung	-6.000	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	
5S.500034	FB 50: GVG-Sammelproj. Abt. 50.2	bisher	60.539	32.539	7.000	7.000	7.000	7.000	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 5.000 EUR für die Beschaffung von GVG's zwischen 250 und 1.000 EUR netto für die Abt. 50.2
		neu	40.539	32.539	2.000	2.000	2.000	2.000	0	
		Veränderung	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	

27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)									
		68.200	54.700	4.500	4.500	4.500	0		
	5S.500002 FB 50: Global-Sachanl. FB 50 gesamt	bisher	6.240	6.240	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 EUR für die Beschaffung von Vermögensgegenständen über 1.000 EUR netto für die Abt. 50.0
		neu	18.240	6.240	3.000	3.000	3.000	3.000	
		Veränderung	12.000	0	3.000	3.000	3.000	3.000	
	5S.500022 FB 50: Global-Sachanlagen 50.4	bisher	227.799	220.599	1.800	1.800	1.800	1.800	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 50.200 EUR für die Fahrzeugbeschaffung im Bereich Infektionsschutz
		neu	277.999	220.599	52.000	1.800	1.800	1.800	
		Veränderung	50.200	0	50.200	0	0	0	
	5S.500022 FB 50: Global-Sachanlagen 50.4	bisher	227.799	220.599	1.800	1.800	1.800	1.800	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.500 EUR jährlich für die Beschaffung von Seh- und Hörtestgeräten
		neu	233.799	220.599	3.300	3.300	3.300	3.300	
		Veränderung	6.000	0	1.500	1.500	1.500	1.500	

2.2.3 Zuschüsse

2.2.3.1 Zuschüsse (im Wesentlichen Sachkonten 431710 und 431810)

Aus nachstehender Tabelle ergibt sich, für welche Einrichtungen, Vereine, Verbände usw., für welche Zwecke und bis zu welcher Höhe Zuschüsse eingeplant sind.

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2020 - € -	Ansatz 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte "In den Rosenäckern"	180.008,28	205.500	209.200
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern"	50.062,66	57.200	58.300
50	1.31.3151.20	Seniorenkreise	23.124,82	40.000	40.000
50	1.31.3151.20	Lange Aktiv Bleiben (LAB)	19.000,00	19.000	19.000
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Am Wasserturm	51.200,00	51.200	51.200
50	1.31.3151.20	Gerontopsych. Weiterbildg.	0,00	1.500	1.500
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätten Böcklerstr./ Ottenroder Str. -Personalkosten-	40.500,00	40.500	51.000
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Bebelhof	7.000,00	7.500	7.500
50	1.31.3151.20	Pflegende Angehörige/Wohngr.	157.400,00	159.100	162.600
50	1.31.3151.20	Seniorenrat	5.300,00	5.300	5.300
50	1.31.3151.20	Freizeit- und Hobbygruppen für Senioren	2.960,00	5.500	5.500

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2020 - € -	Ansatz 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe*)	681.600,01	730.900	759.300
*) Aufteilung auf die einzelnen Nachbarschaftshilfen ab dem Haushaltsjahr 2022:					
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Am Wasserturm			81.000
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Böcklerstraße			80.600
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfen Frankfurter Str./Weststadt			135.600
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Heidberg-Melverode			73.000
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Nord			69.500
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Nordwest			72.700
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Ost			72.300
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Östliches Ringgebiet			61.300
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Otteneroder Str.			53.000
50	1.31.3151.20	davon: Nachbarschaftshilfe Südost			60.300
50	1.31.3151.20	Integrationsgarten für Senioren	17.500,00	17.500	17.500
50	1.31.3151.20	AntiRost Braunschweig e. V.	5.000,00	5.000	5.000
50	1.31.3151.20	ambet Grasplatz	32.600,00	32.600	32.600
50	1.31.3152.10	Förderung nach §10 Nds. Pflegegesetz	205.344,73	275.000	300.000
50	1.31.3152.30	Sozialstationen	138.500,00	170.700	174.900
50	1.31.3152.30	Investitionsfolgekosten nach § 9 Nds. Pflegegesetz	1.063.888,30	1.068.600	1.100.000
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat	55.500,00	56.100	57.200
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat - Eigenanteil EUTB-Beratungsstelle	9.100,00	9.100	3.000
50	1.31.3153.10	Allgemeiner Gehörlosenverein	7.700,00	7.800	8.000
50	1.31.3153.10	Begegnungsstätte der Diakonie	6.900,00	7.000	7.100

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2020 - € -	Ansatz 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -
50	1.31.3153.10	Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung	5.400,00	5.500	5.700
50	1.31.3153.10	auris - Stadt- und Regionalverband	17.800,00	18.000	18.400
50	1.31.3153.10	Ev.- luth. Kirchenverband	11.400,00	11.600	11.900
50	1.31.3153.10	Evangelische Stiftung Neuerkerode, FED (Familienentlastender Dienst)	2.700,00	2.800	2.900
50	1.31.3153.10	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder	33.400,00	33.800	34.600
50	1.31.3153.10	Maßnahmen für Behinderte (Lebenshilfe)	1.700,00	1.800	1.900
50	1.31.3156.10	AWO-Fahrradstation	52.900,00	0	0 *)
*) Die Ansätze sind ab 2021 unter Produkt 1.31.3517.10 veranschlagt.					
50	1.31.3157.10	Frauenhaus	240.440,66	308.000	314.700
50	1.31.3157.10	Frauenberatungsstelle	145.600,00	165.800	169.400
50	1.31.3157.10	Frauen- und Mädchenberatung	254.200,00	256.900	262.500
50	1.31.3430.10	Institut f. pers. Hilfen	50.500,00	52.100	52.600
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Arbeiterwohlfahrt	68.700,00	69.500	71.100
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Caritasverband	68.700,00	69.500	71.200
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	68.700,00	69.500	71.100
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Diakonisches Werk	33.500,00	33.900	34.700
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - DRK	35.200,00	35.600	36.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS-Selbsthilfegruppenförderung	4.000,00	4.100	4.200

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2020 - € -	Ansatz 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS-Kontaktstelle	29.000,00	37.650	38.550
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilladen Madamenweg	49.500,00	50.100	51.200
50	1.31.3517.10	Diakonietreff Madamenhof	52.400,00	53.000	54.200
50	1.31.3517.10	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadtteilladen Neustadtring	8.300,00	8.400	8.600
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Treuhandkontenführung	9.325,20	12.000	12.000
50	1.31.3517.10	Cura e. V.	17.600,00	29.700	18.100
50	1.31.3517.10	DRK-Schuldnerberatung	227.200,00	229.780	234.780
50	1.31.3517.10	DRK-Wohnberatung	63.800,00	64.500	65.900
50	1.31.3517.10	Bahnhofsmision	17.820,00	18.020	18.420
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Siegfrieds Bürgerzentrum	4.100,00	4.200	4.300
50	1.31.3517.10	Mütterzentrum e. V./Mehrgenerationenhaus Braunschweig e. V.	126.100,00	127.500	130.300
50	1.31.3517.10	Verbraucherzentrale	125.000,00	125.000	125.000
50	1.31.3517.10	Beratungsstelle für mobile Beschäftigte Braunschweig	20.000,00	20.000	0
50	1.31.3517.10	AWO Bezirksverband Braunschweig - Nachbarschaftsladen Heidberg	81.100,00	82.000	83.800
50	1.31.3517.10	Täterberatung	48.100,00	48.700	49.800
50	1.31.3517.10	Antidiskriminierungsstelle	0,00	175.000	175.000

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2020 - € -	Ansatz 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -
50	1.31.3517.10	AWO-Fahrradstation	0,00 *)	53.400	54.000
*) Ansatz 2020 unter Produkt 1.31.3156.10					
50	1.31.3517.10	SOLWODI - Ausstiegsberatung	0,00	55.000	110.000
50	1.31.3517.20	Förderung der Integration	49.917,65	54.400	54.400
		darunter: Begegnungsstätte der Griechen	10.438,00	10.438	10.438
		darunter: Begegnungsstätte der Spanier und Portugiesen	6.300,00	6.300	6.300
50	1.31.3517.20	Refugium Flüchtlingshilfe	87.200,00	93.500	95.600
50	1.31.3517.20	Haus der Kulturen	138.800,00	140.300	143.400
50	1.31.3517.20	Nähwerk statt Flickwerk	40.200,00	41.200	42.100
50	1.31.3517.20	Heidelberg AKTIV	37.500,00	37.900	38.800
50	1.31.3517.20	Projekt Demokratie leben!	40.994,15	53.000	53.000
50	1.31.3517.20	Begegnungsstätte Welcome House ART-Kurve	18.400,00	23.400	23.400
50	1.31.3517.20	Frauen Bunt e.V.	17.820,00	17.820	17.820
50	1.31.3517.20	Koordinierung Sprachförderung (VHS)	209.313,95	0	0
50	1.31.3517.20	Interkultureller Garten (Roots)	25.500,00 *)	25.500	25.500
50	1.31.3517.30	Zentrale und dezentrale Integrationsprojekte im Rahmen des Konzeptes zur Integration von Geflüchteten	0,00	30.000	30.000
50	1.41.4120.10	Der Weg e. V.	213.000,00	223.100	228.000

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

TH	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Ergebnis 2020 - € -	Ansatz 2021 - € -	Ansatz 2022 - € -
50	1.41.4120.10	Einrichtungen für Suchtkranke	59.500,00	63.100	64.500
		davon Guttempler	6.100,00	6.200	6.300
		davon Freundeskreis	0,00	2.900	3.000
		davon Lukas-Werk	53.400,00	54.000	55.200
50	1.41.4120.10	Drogenberatungsstelle	301.700,00	304.900	311.500
50	1.41.4120.10	Psychosoziale Hilfen	2.700,00	2.900	3.000
50	1.41.4140.40	Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig	0,00	30.000	0
50	1.41.4140.50	Krebsnachsorge e. V.	131.900,00	134.800	137.800
50	1.41.4140.50	Aids-Hilfe e. V.	102.600,00	107.700	93.700
50	1.41.4140.50	Blinden- und Sehbehindertenverband	1.300,00	1.500	1.600
50	1.41.4140.50	Dt. Multiple Sklerose-Gesellschaft	7.400,00	7.500	7.700
50	1.41.4140.50	Hebammenzentrale	30.000,00	50.000	50.000
50	1.41.4140.50	Pro Familia	109.700,00	110.900	113.300
50	1.41.4140.50	Pro Familia Projekt Teens plus Babies	11.100,00	11.300	11.600
50	1.41.4140.50	Pro Familia - Mietzuschuss	31.670,04	33.700	33.700
50	1.41.4140.50	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.	79.100,00	80.000	81.800
50	1.52.5221.01	Eigentümer von Wohnraum, Förderung gem. Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen für die Einräumung von Belegungs- und Mietpreisbindungen an Mietwohnungen und für die Modernisierung dieser Wohnungen	642.167,00	671.300	671.300